

Gott begegnen



© Ilona Kuckuck flickr.com / Lizenzfrei

Wie spricht Gott zu uns? Lyrische Andacht (1350 Zeichen)

Grosser Gott wir loben dich. Du bist immer für uns da und du gibst uns so viel mehr als wir zum Leben bräuchten. Wir bitten dich, lass uns dies auch erkennen und dich ehren.

Ist es ein sanfter Hauch von deiner Liebe, die wir erfahren? Mitnichten!

Deine Liebe umfängt alles und jeden.

Du lässt nichts aus.

Jede Träne fängst du auf und sorgst dich liebevoll mit deinem Wort zu uns.

Du sprichst zu uns, sprechen wir auch zu dir?

Doch wie sprichst du eigentlich?

Ein Schmetterling auf dem Blumenfeld?

Ein Kinderlachen?

Ein aufrichtiges Dankeschön?

Vielleicht eine wundersame Heilung?

Eine Aussprache über ein schweres Thema?

Neue Wege in die ungewisse Zukunft?

Gesundheit?

Vergebung?

Versöhnung?

Im Gebet!

Unsere Freude darf gross sein.

Kein Leid bleibt verborgen und keine Trauer geht an dir vorbei. Du siehst alles und bietest deinen Schutz an. Tag und Nacht. Lasst uns erkennen. Lasst uns den von dir gegebenen Weg kennen.

Sehen wir dein Wirken?

Durch dich wird aus Schmerz Hoffnung, und aus Hoffnung Zuversicht. Vertrauen wir darauf und glauben fest daran.

Der Leidensweg deines einzigen Sohnes, der Anfang der Erlösung, die du für uns als Zusage bereithältst.

Dein Opfer und sein Opfer aus Liebe und Gnade.

So vollkommen.

Denn du bist der Höchste. Du bist der barmherzige Gott. Du bist der Vater, du bist der Sohn und du bist der Heilige Geist.

Amen

Autor

Thomas Leiblein

Publiziert am

1.10.2020